q26a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pararendzina, Pararendzina-Pelosol und Pelosol aus Fließerden über Vulkantuff

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-Z06a	
Flächenanteil		65–80 %	
Nutzung		Wald, Grünland	
Relief		sehr schwach bis stark geneigte Hänge und flache Kuppen	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich Pararendzina, Pararendzina-Pelosol und Pelosol; Böden flach und mittel tief entwickelt und z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial		Basalttuff, Basalttuffzersatz und Fließerde aus diesem, zum Teil von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde bedeckt	
Bodenartenprofil		Lu–Tl;Tu2–4,Gr–fX1–3	2–>10 dm
		Lt2–Tl;Tu2,Gr–X4–6;+VT:l,t	
Karbonatführung		meist ab Bodenoberfläche, stellenweise unterhalb 2–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L6Vg, sL7Vg, LT5Vg, LT4V, LT5V, L4V, L3DV, TIIc3-	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pararendzina und Braunerde sowie Kolluvium, Kolluvium über Pelosol und Pseudogley-Kolluvium; ebenfalls untergeordnet Terra fusca-Braunerde, Terra fusca-Rendzina und Rendzina aus Oberjura-Karbonatgestein, Rückstandston oder Hangschutt; vereinzelt Hanggley-Pararendzina und Hanggley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau